

Software AG / IDS Scheer

Von der Geschäftsstrategie zur Software

Nach der vollzogenen Akquisition von IDS Scheer will die Software AG die erwarteten Synergien heben.

Nach der Übernahme des Business Process-Spezialisten IDS Scheer vor knapp einem Jahr integriert die Software AG nun die neue Organisation und deren Produkte. In einem ersten Schritt wurden die Töchter in den beiden Amerikas zusammengeführt und nun die Integration in Europa und Asien vollzogen (wir berichteten). „Die Integration muss sorgfältig durchgeführt werden, um die beabsichtigten Synergien zu heben“, sagte IDS Scheer Noch-CEO Peter Gérard am Rande der Process World 2010 in Berlin. Gérard, der von IDS Scheer-Gründer August-Wilhelm Scheer zur Restrukturierung des Unternehmens geholt wurde, will sich nach erfolgreicher Bestätigung des Mergers durch die Hauptversammlung im Juli 2010 wieder zurückziehen. Zu den erwähnten Synergien

zählen die Ergänzung der Produktpalette, die nun von unternehmenskritischen Applikationen (die transaktionale Datenbank Adabas, die Entwicklungsumgebung Natural) über Middleware (Webmethods) bis hin zu Business Process Management (Aris Plattform) reicht. Darüber hinaus ergänzen die Consulting-Aktivitäten einander: Der Consulting-Bereich der Software AG war eher technisch orientiert, während sich die Beratung durch IDS Scheer auf die Geschäftsstrategien und -prozesse fokussierte.



Peter Gérard, Noch-CEO von IDS Scheer:
„Integration muß sorgfältig durchgeführt werden“

Schließlich ergänzen sich die beiden Unternehmen auch hinsichtlich des Branchen-Know-how, das sich nun auf Finanzwesen, den Öffentlichen Sektor und das Gesundheitswesen, die Energiewirtschaft sowie auf Pharma-, Chemie- und Fertigungsindustrie erstreckt.

Die Entwicklung von Business Process Management sieht Firmengründer August-Wilhelm Scheer ähnlich wie diejenige von Web 2.0, wo die Internet-Nutzer selbst Content generieren: Die Benutzer und Benutzergruppen entwerfen, definieren und optimieren ihre Prozesse selbst. „Die Innovation kommt von den Anwendern“, ist August-Wilhelm Scheer überzeugt. ■

IDS Scheer
www.ids-scheer.de
Software AG
www.softwareag.com

■ Der Hersteller von Sicherheitssoftware **Eset** mit Hauptsitz in Bratislava übernimmt die auf Antispam-Lösungen spezialisierte slowakische Softwareschmiede **Comdom**. Comdom Software ist Esets zweite Akquisition seit 2008. Damals wurde die tschechische Firma **Setnet** übernommen, womit die Kompetenz im Bereich der Informationssicherheits-Dienste erweitert wurde.

■ **Juniper Networks** und **NCP engineering** gaben die Gründung einer „strategischen Technologie-Partnerschaft“ bekannt. Gleichzeitig wurde der „NCP Secure Client – Juniper Edition“ für Juniper Kunden freigegeben, der auf Grund der Partnerschaft den NetScreen-Remote VPN Client in Junipers ScreenOS-Umgebung ersetzen soll.

■ Die drei Wiener Universitäten TU, Uni Wien und BoKu, welche im vergangenen Herbst mit dem „Vienna Scientific Cluster“ (VSC) den schnellsten Supercomputer Österreichs in Betrieb genommen hatten, bekamen nun im Zuge der Leistungsvereinbarung mit dem Wissenschaftsministerium (BMWF) für den kontinuierlichen Ausbau des Projekts weitere zwölf Millionen Euro zugesprochen. Die weiteren Ausbaustufen des VSC sollen am „Science Center“ der TU Wien am Arsenal realisiert werden.

■ Österreichs einziger Anbieter von qualifizierten Zertifikaten, **A-Trust** sieht die im Juni beschlossene Novelle zur Änderung des Signaturgesetzes als wichtigen Schritt für die Zukunft der Bürgerkarte. Die neuen Bestimmungen im Signaturgesetz stellen sicher, dass qualifizierte Zertifikate eines Zertifizierungsdiensteanbieters auch von anderen Anbietern nahtlos weitergeführt werden können.



August-Wilhelm Scheer, Gründer von IDS-Scheer und begeisterter Musiker:
„BPM wird zunehmend von den Anwendern gestaltet“